

(2560—3)

Nr. 5193.

Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rozina von Zapotok, Bezirk Reifnitz, gegen Johann Martinič von Oberseedorf H. Nr. 5 wegen aus dem Urtheile vom 7. August 1863, Z. 3711, schuldiger 298 fl. 91 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 838 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1906 fl. ö. W., reaffumirt und zur Vornahme des dritten Termines die Tagfagung auf den

10. November 1868, Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten August 1868.

(2532—3)

Nr. 14970.

Relicitation.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der auf Barthelmä Božić von Zapusje vergewährten, im Grundbuche Popenfeld Rect. Nr. 42, Urb. Nr. 63, Tom. II, Fol. 18, Einl. Nr. 123 vorkommenden, am 18. December 1867 von Johann Božić erstandenen Realität auf Gefahr und Kosten des Erstehers Johann Božić bewilliget und hiez zu ein einziger Termin auf den

7. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisügen angeordnet, daß bei demselben die Realität um jeden Preis, also auch unter dem Schätzungswerte, hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. del. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1868.

(2700—2)

Nr. 4740.

Executive Feilbietung.

Von k. k. dem Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Casagrande, durch Hrn. D. G. Lozar von Wippach, gegen Anton Koban von Podtraj, wegen aus dem Vergleiche vom 23. März 1866, Zahl 2533, schuldiger 398 fl. 97 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust. Tom. III, Gb. Nr. 240 und 242 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

6. November,

9. December 1868 und

8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten September 1868.

(2562—3)

Nr. 4911.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zamrada von Vabnapolica gegen Anton Mlakar von Ušek wegen aus dem Vergleiche vom 7. Februar 1865, Zahl 802, schuldiger 125 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 68 vorkommenden Halbhube, im Schätzungswerte per 953 fl. 80 kr. und Geräthwiese Dor Gr. V. Nr. 97, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 140 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

7. November,

9. December 1868 und

12. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(2683—3)

Nr. 1960.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aers und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Franz Krauzer von Podborst Nr. 6 wegen an landesfürstlicher Steuer und Grundentlastung schuldiger 131 fl. 62½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rect. Nr. 96½ vorkommenden Realität zu Podborst C. Nr. 6 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 875 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

24. October,

24. November und

24. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 29sten September 1868.

(2585—3)

Nr. 5846.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Jurza von Gorcine, Cessionär des Jakob Santel von Belsko, gegen Johann Gerzeli von Belsko Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 28. April 1857, Zahl 2536, schuldiger 88 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche dritte Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ueggg sub Urbars Nr. 102 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1548 fl. ö. W., reaffumirt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagfagung auf den

4. November 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1sten Juli 1868.

(2701—3)

Nr. 4660.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Kosmač von Merzliko, durch Hrn. D. Pozar von Wippach, gegen Maria Laurencič verheh. Samšek von Oberfeld, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. December 1867, Z. 6561, schultriger 224 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche St. Barbara Urb. Fol. 32, R. B. 31, pag. 91, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

31. October,

14. November und

28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten September 1868.

(2377—3)

Nr. 5001.

Erinnerung

an Barbara und Anton Burgar, dann Valentin Zibert vulgo Zarc und deren allfällige Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Barbara und dem Anton Burgar, dann Valentin Zibert vulgo Zarc, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Thomas Burgar von Bodie wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität sub Urb. Nr. 18, Rect. Nr. 208 ad Freisaffengrundbuch intabulirt haftenden Sachposten, und zwar: des am ersten Tage seit 8. April 1827 intabulirt haftenden Vergleiches ddo. 23. September 1819 zwischen Barbara und Anton Burgar wegen schuldiger 230 fl. sammt 5perc. Zinsen, des bedungenen Lebensunterhaltes nebst Kleidung, Wohnung und des besonders jährlich abzureichenden einen Mering gemischten Getreides, auf den dem Anton Burgar gehörigen Antheil an dieser Hube und Ralsche und des vom Anton Burgar zu Gunsten des Valentin Zibert vulgo Zarc ausgestellten, seit 22ten November 1828 intabulirt haftenden Schuldcheines ddo. 23. October 1828 per 130 fl. C. M. auf den vierten Theil der dem Thomas Burgar gehörigen Realität sub praes. 29. August 1. J., Zahl 5001, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

4. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes, Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten August 1868.

(2379—3)

Nr. 4529.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Stroj respect. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Stroj respect. deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Dvjač von St. Martin wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für Josef Stroj auf der Realität Urb. Nr. 89 alt, 155 nen ad Commenda St. Peter mit dem Vergleiche vom 17. October 1815 intabulirt haftenden Forderung pr. 113 fl. 3 kr. sammt Anhang sub praes. 4. August 1868, Z. 4529, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

4. November 1868,

früh 9 Uhr angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curaort ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten August 1868.

(2563—2)

Nr. 4828.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altemarkt gegen Casper Spech von Podgora wegen aus dem Vergleiche vom 26. April 1865, Z. 1988, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 133 und 134 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1233 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

7. November und

9. December 1868 und

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 10. August 1868.

(2653—2)

Nr. 1802.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Lindić von Slančevrh, nun in Rott bei Scharfenberg, gegen Johann Lindić von Slančevrh wegen aus dem Vergleiche vom 8. Juni 1868, Z. 1171, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb. Nr. 91 und 91½ vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2845 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

9. November und

10. December 1868 und

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. Mai 1868.

Gänzlicher Ausverkauf

des
Manufactur- und Posamentir-Waaren-Lagers
bei
Franz Eger,
St. Peters-Vorstadt Nr. 3.
(2675-4)

Eine verrechnende Kellnerin

für einen hiesigen Gasthof wird gesucht.
Nähere Auskunft in der Expedition dieser
Zeitung. (2739-2)

(2677-3) Meine Mehlniederlage

befindet sich nun in der unteren
Gradiska-Gasse, im Meinhof'schen
Gasse rückwärts, im Magazine,
in welchem vorhin seit Jahren
Mehl verkauft wurde.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
Andreas Dollinar.

Eine Werkarztstelle

mit nicht nubedeutender Privatpraxis ist bei
dem Berg- und Hüttenwerke Johannes-
thal nächst Rastensfuß in Unterfrain zu
besetzen, u. z. mit einem Jahresgehälter von
300 fl. ö. W., Naturalquartier, sowie Be-
heizung und Verpflegung nach den be-
stehenden Normalkien für Werksbeamte.

Die Medicamenten-Kostenrechnung
kommt halbjährig zur Ebnung.

Bewerber um diese Stelle, welche sich
über die Kenntniß einer slavischen Sprache
ausweisen müssen, mögen ihre instruir-
ten Gesuche

bis 1. December d. J.

an die Werksdirection zu Johan-
nesthal, Post Rastensfuß in Krain,
einsenden. (2740-1)

Concurs- Kundmachung.

Bei den vereinten Gütern
Natschach und Scharfenberg
ist die Forstmeistersstelle mit
dem Gehalte jährlicher 800 fl.,
Holzdeputat und freier Wohnung
zu besetzen.

Gesuche mit der Nachweisung
der erforderlichen Kenntnisse
binnen 10 Tagen

nach der dritten Einschaltung an
die Inhabung der genannten Güter
zu Natschach in Krain bei
Steinbrück. (2742-1)

(2723-3) Nr. 5470.

Ausgleichsverfahren

wider Franz Bidic unter der Firma
F. W. Bidic, protokollierten San-
delmannes in Laibach.

Von dem k. k. Landes- als Han-
delsgerichte in Laibach wird auf Grund
der Anzeige über Einstellung der Zah-
lungen das Ausgleichsverfahren über
das gesammte bewegliche und das im
Inlande, mit Ausnahme der Mil-
tärgränze, befindliche unbewegliche Ver-
mögen des Franz Bidic, protokolli-
ten Tuch-, Schnitt- und Manufactur-
waarenhändlers in Laibach, eingeleitet
und Herr k. k. Notar Dr. Barthl-
Suppanz als Gerichtscommissär zur
Leitung dieser Ausgleichsverhandlung
bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichs-
verhandlung und zur Anmeldung der
Forderungen wird durch den in dem
vorstehenden Edicte benannten Ge-
richtscommissär kundgemacht werden.
Laibach, den 17. October 1868.

Zu verpachten oder zu verkaufen!

die Herrschaft Natschacher
Mühle in Natschach, bestehend
aus 5 Gängen, ganz neu con-
struirt.

Anfragen und Offerte an die
Gutsinhabung in Natschach
bei Steinbrück. (2741-1)

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Wasch- waaren-Fabrik

des (653-19)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fa-
bricat, von welchem die Preise neuerdings
bedeutend herabgesetzt sind,

befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz
Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorrätliche Damen-
wäschwaaren-Lager, bestehend in
Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden,
Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsetts,
Nachthäubchen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird
zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich
ausverkauft.

(2152-2) Nr. 5017.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird bekannt gegeben, daß die mit dem
diesgerichtlichen Edicte vom 27. Februar
d. J., 3. 768, auf die Monate Juli,
August und September d. J. angeordne-
ten drei Feilbietungstagsatzungen wegen
executiver Veräußerung der der Anna
Kosler von Natschach gehörigen, ad
Deutschdorf sub Berg-Nr. 130 vorkom-
menden, auf 80 fl. bewerteten Realität
über Anlangen der k. k. Finanzprocuratur
Laibach auf den

4. November und
5. December 1868

und auf den
8. Jänner 1869
mit dem vorigen Anhang übertragen wor-
den sind.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 30sten
Juli 1868.

(2548-2) Nr. 5022.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
11. October 1866, Zahl 5045, bekannt
gemacht:

Es sei in der Executionsfache des
Herrn Mathias Wolfinger von Planina
gegen Thomas Schleiner von Slivitz
die auf den 22. December 1866 ange-
ordnete und sohin sistirte dritte Realfeil-
bietungstagsatzung auf den

13. November l. J.,
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskan-
zlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 27ten
Juli 1868.

Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter gibt im „Hotel Elephant“, ersten
Stock, Zimmer-Nr. 20, durch 12 Tage zahn-
ärztliche und zahn technische Ordinationen.

Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität
zu Graz.

(2716-4)

Des königl. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch zwölfjährige Erfahrung festgestellt — ver-
möge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter-
und Pflanzenäpfel bei Husten, Heiserkeit, Raueheit im Halse,
Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reiz-
stillend und besonders wohlthunend einwirken, und werden in längli-
chen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln
à 35 und 70 Nkr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei
Carl Boscitsch, Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper,
Hauptplatz Nr. 265 — Erasmus Birschtz, Apotheke, „zu Mariabühl“, Hauptplatz
Nr. 11; — sowie auch für Cilli: Karl Krisper — Kriessach: Apoth. Otto Eidler — Kla-
genfurt: Apoth. Anton Weinig und Johann Suppan — Krainburg: Franz Krisper
Spital: B. May Wallar — Villach: Math. Jürst. (1547-1)



(2724-3)

Vergleichsverfahren.

In Folge der von dem k. k. Lan-
desgerichte Laibach mit Verordnung
vom 17. October 1868, 3. 5470,
erfolgten Einleitung des Vergleichs-
verfahrens über das gesammte Ver-
mögen des Franz Bidic, protokollierten
Handelsmannes in Laibach, werden in
Gemäßheit des Gesetzes vom 17ten
December 1862 die Herren Gläubiger
hiemit angefordert, zur Wahl des
definitiven Gläubigerausschusses

am 29. October 1868,

10 Uhr Vormittags, in der Amts-
kanzlei des gefertigten k. k. Gerichts-
kommissärs Stadt, Nr. 180, entweder
persönlich oder durch mit schriftlicher Voll-
macht versehene Machthaber vertreten,
zu erscheinen, oder an der Wahl sich
mittels einer, mit beglaubigter Unter-
schrift versehenen Erklärung zu bethei-
ligen.

k. k. Notariat Laibach, am 18ten
October 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:

Dr. Barth. Suppanz.

(2674-2)

Nr. 7633.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile
die in der Executionsfache des Andreas
Frank von Prem gegen Thomas Ziberna
von Cele Nr. 21 mit Edicte vom 12ten
August 1868, 3. 5975, auf den 6. Oc-
tober 1868 angeordnete erste Feilbietung
der dem letztern gehörigen Realität für
abgehalten erklärt worden, und daß es
bei der am

6. November und

4. December 1868

angeordneten zweiten und dritten Feilbie-
tung mit dem vorigen Anhang sein Ver-
bleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten
October 1868.

(2672-2)

Nr. 7591.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht, daß nachdem zu
der in der Executionsfache des Anton
Domladiß von Vitine gegen Anton Wier-
nik von Smerje Nr. 4 plo. 100 fl. c. s. c.
mit Bescheide vom 4. September 1868,
Zahl 6669, auf den 3. October 1868
angeordneten zweiten Realfeilbietung kein
Kaufstücker erschienen ist, am

3. November 1868

zur dritten Feilbietung geschritten wer-
den wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten
October 1868.

(2697-2)

Nr. 4545.

Neuerliche Tagsatzung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-
pach wird allgemein kund gemacht, daß
über Ansuchen des Franz Peh von Dreßje
Nr. 2, gegen Mathias Novan von Bella
Nr. 5 zur Vornahme der mit dem Be-
scheide vom 12. Juni 1867, Zahl 2816,
bewilligten, sodann sistirten executiven Feil-
bietung der dem Schuldner gehörigen, im
Grundbuche Trilleg sub pag. 171, Reif-
Nr. 45 vorkommenden Realität im Schät-
zungswerthe per 1290 fl., die neuerlichen
Tagsatzungen auf den

5. November,

7. December 1868 und

7. Jänner 1869

am Orte der Realität mit dem vorigen
Anhang angeordnet werden.

Wozu die Kaufstücker eingeladen
werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten
September 1868.

(2671-2)

Nr. 6899)

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Tomšić von Feistritz die mit Bescheide
vom 19. Juli 1868, 3. 5231, auf den
18. September 1868 angeordnete dritte
executive Feilbietung der dem Josef Lau-
renzč von Verbov Nr. 18 gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub
Urb.-Nr. 653 vorkommenden Realität mit
dem vorigen Anhang und mit Verbehal-
tung des Ortes und der Stunde auf den
6. November 1868

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten
September 1868.

(2384-2)

Nr. 4328.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 21. Juni 1868, 3. 3080,
wird hiemit bekannt gegeben, daß über
Ansuchen des Executionsführers die mit
dem Bescheide vom 21. Juni 1868, Zahl
3080, auf den 27. August l. J. angeord-
nete dritte executive Feilbietung gegnerischer
Realitäten auf den

30. November l. J.

früh 9 Uhr in loco der Realitäten mit
dem vorigen Anhang übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten
August 1868.

(2564-2)

Nr. 2859.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
mit Bezug auf das Edict vom 22. De-
cember v. J., 3. 8637, bekannt gegeben,
daß zur dritten executiven Feilbietung der
Realität des Georg Makar von Zgen-
dorf Haus Nr. 22, im Schätzungswerthe
von 1310 fl., die Tagsatzung auf den

11. November d. J.

früh 10 Uhr übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten
August 1868.

(2610-3)

Allerhöchst concessionirte

Versicherungs - Gesellschaft

„VICTORIA.“

Gefertigter beehrt sich, das p. t. Publicum in Kenntniss zu setzen, dass, nachdem derselbe die

Hauptagentschaft für Krain der Versicherungsgesellschaft
„VICTORIA“

übernommen hat, dessen Thätigkeit begonnen habe und sich zur Annahme von Versicherungen anempfiehlt.

An der Spitze der Versicherungsgesellschaft „Victoria“ stehen:

Präses **Ludwig Baron Józsika.**

Vice-Präses **Georg Hintz.**

Gründungsfond	fl. 3,000.000
Reservefond	fl. 600.000
Prämieneinnahmen	fl. 1,500.000
Garantiefond	fl. 5,100.000

Zur Versicherung gegen Feuerschaden werden angenommen:

Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Castelle, Kirchen, Thürme, die in denselben befindlichen Glocken, Fabriken, Werkstätten, deren Requisiten, Vorräthe, Fabrikate etc., Möbel, Waarenlager, Wirthschaftsvorräthe, Früchte in Speichern, Getreide, Stroh, Futtermittel, Heu, allerlei Viehstand gegen Verbrennungen in Stallungen u. s. w.

Die Versicherungsprämien sind auf das möglichst billigste gestellt, bei mehrjährigen Versicherungen auf einmal oder mit jährlicher Zahlung werden besondere, von keiner anderen Gesellschaft bis dato gewährte Vortheile zugestanden.

Die Schäden werden binnen 14 Tagen voll ausbezahlt.

Versicherungsantragsblanketten werden gratis verabfolgt — die Polizzen werden je nach Wunsch in deutscher oder slovenischer Sprache ausgefertigt.

Hauptagentschaft der Versicherungsgesellschaft
„Victoria“ für Krain.

Franz Doberlet.



Das Comptoir befindet sich Franciscanergasse
Nr. 8.